

Einen Doppelerfolg hat es noch nie gegeben

Rekord-Teilnahme beim Wedekindlauf: Der Marktplatz platzt aus allen Nähten. Etliche Zuschauer säumen die Strecke und feuern die Sportler an.

VON WOLF-GERHARD KEND

Hildesheim. Das hat es noch nicht gegeben in der langen Erfolgsgeschichte des Hildesheimer Wedekindlaufes: Die vielen Zuschauer auf dem historischen Markt- platz feierten begeistert erstmals einen Doppelerfolg. Florian Reichert, zur Zeit Referendar am Gymnasium Andranum, gewann nach dem 5-km-Lauf auch das Rennen der Langstreckler über die doppelte Distanz durch die grüne Lunge Hildesheims. Die 24. Auflage des Hildesheimer Volkslaufs besuchte dem versierten Veranstalteramt MTW 46 Hildesheim und Sparkasse Hildesheim einen neuen Teilnehmerrekord. Bei herrlichen Frühlingstemperaturen erreichten 879 Läuferinnen und Läufer nach fünf Kilometern die Zielschleuse 494 durchschrittene Jogger waren es auf der 10-km-Strecke. Am Nachmittag schafften dann 893 Grund- schüler die 1-km-Strecke durch die Hildesheimer Fußgängerzone.

Doppelerfolg Florian Reichert drückte auch mit seinen Zeiten dem Wedekindlauf seinen Stempel auf. In 15:58,1 Minuten setzte er sich über 5 km deutlich vom Zweiten, dem Vorjahressieger Heiko WilckevomGymnasiumJosephinum(16:38,9), ab. Seine 10-km-Zeit von 33:20,0 wird wohl so bald nicht unterboten werden können. Auch hier musste sich mit Jan Bruns vom TriAs Hildesheim (34:16,7) der Vorjahressieger geschlagen geben.

Bei den Frauen gab es mit der 5-km-Gewinnerin Hanna Brandt (Hannover 96) ebenfalls eine Siegerin, die noch nie in Hildesheim gestartet ist und erst seit drei Monaten überhaupt Spaß am Laufen gefunden hat. Bis dahin widmete sie sich intensiv dem Taekwondo-Sport. Zweite wurde die Siegerin von 2009, Johanna Käfer (Michelschule). Sie freute sich



Kinder, Kinder, da war was los beim Wedekindlauf. Viele Zuschauer säumten die Strecke, und besonders die kleinsten Starter wurden jubelt.

Fotos: Hartmann

trozt dem, weil sie gestern ihre Zeit verbessern konnte. Mit der 10-km-Siegerin Verena Schlemmer vom Team Lieschen aus Sorsum erklimmte eine alte Bekannte das Podest.

Im Zielbereich freuten sich wieder viele Eltern über die Leistungen ihrer Kinder. Umgekehrt feuerte der Nachwuchs den keuchenden Papa an. Die stolze Chiara Pacella (9) gab ihrem durchgeschwitzten Papa Raffael durch das Abgrenzungsgitter einen schnellen Begrüßungskuss.

Chiara Brandes (10) von der Grundschule Himmelsbüchel absolvierte auffallend locker die 10-km-Distanz, wobei ihre von ihrem in Hildesheimer Handballsport bekannten Vater Thomas Jörg Eidam (44), geborener Hildesheimer, schwemte beim Einlauf in den Zielbereich begeistert eine Bayernfahne. Wa-

rum das? „Ich laufe hier zum ersten Mal“, sagte er, „bin in Ahrenberg aufgewachsen und wohne jetzt in Nördlingen.“ Gut unterwegs war auch ein Klarinetist des TFN-Orchesters: Christian Brugger (42), der für das Teehaus Samovar lief, war hochzufrieden mit seiner 10-km-Zeit von 36:44,2. „Ich arbeite ja immer abends, kann also nur in der Mittagszeit trainieren – aber das immerhin dreimal in der Woche“, meinte er. Ein besonderes Zeichen setzte die Polizeiinspektion Hildesheim. „Zivilcourage hat viele Gesichter“, hatten die drei 10-km-Läufer Karsten Nitz, Thomas Knackstedt und Christian Holze auf ihre Trikots drucken lassen. Insgesamt drei Polizistinnen und sieben Kollegen machten auf diese Weise auf das aktuelle Präventionsthema aufmerksam. Wie schon in den Vorjahren lobten etliche

Teilnehmer die gute Organisation und die ausgeschilderten Strecken. „Alles war total Klasse, für mich zum Beispiel auch dieser Wechsel von Asphalt und Schotter“, so Doppelerfolgler Reichert bei der Siegerehrung auf Nachfrage des Moderators Karl-Heinz Krüger. Für sehr wichtig sahen auch viele Aktive den Getränkestand an der Fünfbogenbrücke in Himmelsbüchel. Und im Zielbereich war eine große TriAs-Mannschaft bemüht, den Durst der sichtlich erschöpften Läufer zu stillen. Der Nachmittag gehörte dann wie in jedem Jahr den Grundschulen. Die 1000 Meter absolvierten sie mit viel Eifer.

Weitere Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter www.hildesheimer-allgemeine.de/galerie.

Ergebnisse

- 10 km Männer: 1. Florian Reichert (Andranum) 33:20,0, 2. Jan Bruns (TriAs Hildesheim) 34:16,7, 3. Hauke Krämer (TriAs) 34:49,0, 4. Robin Dörrie (SSV Limmer) 35:27,2, 5. Karsten Nitz (Polizei Hildesheim) 36:09,4, 10 km Frauen: 1. Verena Schlemmer (Team Liesche) 41:15,1, 2. Dorothea Michel (TriAs) 41:32,3, 3. Catrin Welling (Hildesheim) 41:37,6, 4. Ina Sauer (Machtsun) 41:52,2, 5. Jennifer Müller (LBZ Hildesheim) 42:36,6, 5 km Männer: 1. Florian Reichert 15:58,1, 2. Heiko Wilck (Josephinum) 16:38,9, 3. Jan-Luca Mölling (TriAs) 17:15,0, 4. Andreas Piech (TSV Brunkensen) 17:31,4, 5. Jonas Michel (TriAs) 17:37,3, 5 km Frauen: 1. Hanna Brandt (Hannover 96) 19:16,9, 2. Johanna Käfer (Michelschule) 19:25,1, 3. Ann-Cathrin Zerik (Bockenemschornhorstgymnasium) 20:49,8, 4. Inke Hartmann (TriAs) 21:25,2, 5. Stefanie Wehrmacker (Josephinum) 21:40,3.

Hurra, die Schule rennt

GS Moritzberg bewegt sich nicht nur beim Wedekindlauf

Hildesheim (pen). Die Hildesheimer Schülerschaft bewegt sich – etliche Schichten hatten sich zu den Schnupferrennen über einen Kilometer beim Wedekindlauf angemeldet.

Da sind die Grundschulen (GS) Söhre, Heinde, Izum – „sch, alle können an dieser Stelle gar nicht genannt werden. Überall waren gestern zwischen Markt- platz und Lilie Lehrer mit großen Hinweisschildern unterwegs, damit sich die Kinder sammeln konnten und pünktlich ihre Starts erreichten.

Eine Gruppe traf sich etwas abseits des Trubels. Es waren die Läufer der Grundschule Moritzberg – und die haben nicht nur den Volkslauf durch Hildesheim absolviert, sondern außerdem in der vergangenen Woche ein interessantes Projekt ins Leben gerufen. Jeden Morgen, etwa eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn, wird 20 Minuten gejoggt. Kids, die Lust haben, sind dabei. Lehrer natürlich auch, und so- gar einige Eltern machen mit.

„Ich versuche, zweimal die Woche mit- zulaufen“, sagte Heike Schaper. Sie ist die Mutter von Moritzberg-Schülerin Leonie. Mama und Tochter sehen an solchen Tagen eine halbe Stunde früher auf, sind pünktlich um 7.30 Uhr am vereinbarten Treffpunkt und bewegen sich gemeinsam mit den anderen Schülern und Eltern. Und was denkt Schapers Sprossling Leonie (8) darüber? „Das ist toll. Nur einmal hatte ich ein bisschen Kopfschmerzen. Aber ich glaube nicht, dass das vom Rennen kommt.“

Insgesamt 70 Kinder der Schule nehmen am Dauerlauf vor Unterrichtsbeginn teil. Initiiert hat ihn Referendarin Sahra Luthmann. „Nicht alle machen jeden mon- gen mit, aber gut 40 Schüler kommen bis- her immer zum Treffpunkt“, so Schullei-



Einige der Starter der Moritzberg-Grundschule mit Lehrerin Friederike Hoff-Elfers (hinten rechts) und Heike Schaper (hinten links).

ter Eberhard Meier. „Das werden wir jetzt durchziehen, nicht nur in diesem Schuljahr.“

Durchhalten beim Laufen will auch Haucain Sivakumar (8) aus der 2a der Moritzberg-Grundschule. „Jeden Morgen – das schaffe ich locker“, sagte er. Zu müde zum Laufen sei er morgens nicht. „Das geht schon.“

Die Grundschule macht viel in Sachen Bewegung und Gesundheit: Projekte wie „Gesundes Frühstück und Mittagessen“, die Mädchen-Fußball-AG oder die Ko-

operationen mit Eintracht Hildesheim so- wie der Tanzschule Dance-Corner sind nur einige Beispiele. Dafür werden die Moritzberger demnächst vom Landes- sportbund und dem Kultusministerium als „Sportfreundliche Schule“ ausge- zeichnet.

Da wundert es kaum, dass sich einer der Moritzberg-Grundschüler beim Wedekindlauf erst gar nicht mit den Schnup- perrennen abgegeben hat. Adrian Robeck startete gleich im 5-Kilometer-Rennen. Der junge Mann geht in die 2. Klasse.

Die Löwen bleiben am Ball

Fußball, 3. Liga: 3:1-Sieg gegen Bayern II

Brunschweig (tbr). Wenn die Bayern konstant die meisten Prominenten ange- sagt. So war es auch am Sonnabend im Braunschweiger Eintracht-Stadion. Zwar waren es nur die „kleinen Bayern“, sprich die zweite Mannschaft, die ihre Visiten- karte abgab, aber Trainer Michael Scholl ist schlicht nicht irgendwer. Und Tor- hüter Michael Rensing wurde mal als Nachfolger von Oliver Kahn gehandelt. Scholl und Rensing konnten nicht verhin- dern, dass Eintracht mit 3:1 gewann und damit in der Tabelle auf Relegationsplatz drei kletterte.

Vor 16 420 Zuschauern gingen die Blau- Gelben kämpferisch ans Werk und set- zen die Bayern unter Druck. Zunächst vergab Dennis Kruppke die Chance zur Führung, sein Schuss ging knapp über das Tor. Nach 22 Minuten der erste Tor- balle im Eintracht-Stadion. Ken Reichel schickte Marco Calamita mit einem her- zlichen Steilpass auf die Reise – er steuerte allein auf das Tor zu und überwand Rensing zum 1:0.

Die Münchener hielten sich vornehm zurück, erwiesen sich aber als erfolgrei- che Minimalisten. Die erste ersatzneh- mende Gelegenheit nutzten sie zum Aus- gleich. Saene spitzelte das Leder nach einem Pass elegant über die Linie. Ein- tracht-Keeper Marjan Petkovic hatte kei- ne Chance (2:1).

Brunschweig war auch in Hälfte zwei sehr einseitig. Und mit dem Publi- kum im Rücken rannten die Gastgeber an. Für Tim Danneberg und Dominik Kumbela kamen Kingsley Onuegbu und Damir Vranic, den Gäste-Trainer Mehmet Scholl nach der Partie für seine ge- zogene Leistung lobte. „Er hat das Mittel- feld dicht gemacht.“ Nach einer Stunde der zweite Torjubel: Mirko Boland brach- te einen Freistoß in den Strafraum. Deniz Dogan stand goldrichtig und wuchtete das Leder in den Kasten. „Das war ein ge- liches Spiel“, sagte Scholl. Die Braunschweiger hängten sich wei- ter rein und machten deutlich, dass sie im Kampf um die ersten drei Plätze kräftig mitmischen wollen. Mirko Boland sorgte für die Entscheidung. Nach einem Zu- sammenspiel mit Calamita stand er frei vor Rensing und schoss zum unjüngsten 3:1 ein (81.).

Ex-Nationalspieler Scholl erkannte den Eintracht-Sieg neidlos an. „Völlig ver- zerrt.“ Braunschweiger Coach Torsten Lieberkecht machte seiner Mannschaft „ein großes Kompliment gegen spielstar- ke Bayern“.

Jetzt kommt ein dicker Brocken: Am nächsten Freitag muss Eintracht zum Ta- bellenführer Energie Aue. Am letzten Spieltag kommt dann Erfurt ins Ein- tracht-Stadion. Es bleibt spannend.

Eintracht: Marjan Petkovic – Matthias Henn, Benjamin Fuchs, Deniz Dogan, Marco Calamita, Ken Reichel, Dennis Kruppke, Tim Danneberg (55), Damir Vranic, Mirko Boland (84), Norman Theuerkauf, Dominik Kumbela (55, Kingsley Onuegbu).

Brandes verlässt SF Söhre

Söhre (pvt). Trainer Thomas Brandes (41) verlässt den Handball-Landesligis- ten Sportfreunde (SF) Söhre. Der Polzei- beamte wird zu Beginn der neuen Saison Ceteocoach beim TV Jahn Duderstadt (Re- gionalliga Nord). Ein Aufstieg für Brandes – gern ziehen lassen die Söhrener den Trainer allerdings nicht. Er hat zwei Jah- re erfolgreich mit den SF zusammen ge- arbeitet.

Im Eichsfeld ist Brandes kein Unbe- kannter. Der ehemalige Jugend-National- und Bundesligaspieler war schon einmal beim TV Jahn aktiv und schaffte mit der Mannschaft den Aufstieg in die 2. Liga. Als Trainer-Stationen hat Brandes unter anderem den TSV Anderten und Ein- tracht Hildesheim in seinem Lebenslauf stehen.

Ein Nachfolger in Söhre ist schon ge- funden – da waren die Team-Verantwor- tlichen Matthias Ihmann und Cesareo Fer- nandez fix. Ab Juni wird der in Lillau- geborene Aleksander Getataus das Kom- mando bei SF übernehmen. Getataus (34) hat die Trainer-B-Lizenz und spielte bis 2009 für Anderten in der 2. Liga. In Söhre soll Getataus in erster Linie als Trainer fungieren. Sofern es die Situation erfor- dert, dürfte er aber auch das Trikot über- streifen und direkt ins Spiel eingreifen.



Vorgabe erfüllt

Der Coach von Wedekindlauf-Doppelsie- ger Florian Reichert hatte seinem Athleten eigentlich für den gestrigen Sonntag ein- nen Trainingslauf über 25 km aufge- drückt – ein Grund für Reichert, nach dem 5-km- auch das 10-km-Rennen zu absolvieren. „Wenn ich dann noch den Aufwärmlauf von 5 km und mein Auslau- fen über nochmal 5 km dazu rechne, habe ich wohl die Vorgabe des Trainers er- füllt“, meinte der sympathische Referen- dar vom Gymnasium Andranum bei der Siegerehrung auf dem Marktplatz.



Auch im Flachen sprint

Verena Schlemmer aus Sorsum, gestern erneut schnellste Frau über 10 km, abso- lvierte nach mehreren Läufen in den Al- pen wieder einmal ein Rennen in der Ebene Hildesheims. Die Lehrerin aus Sor- sum, in Fachkreisen als „Benziege“ be- kannt, freute sich ganz besonders, dass es ihr als Lehrerin der Ganztagschule Dis- penstedt gelungen war, insgesamt 144 Kinder aus ihrer Schule an den Start zu bringen. Davon wagten sich schon 20 auf die 5-km-Runde – das dürften wohl die Sieger des Wedekindlaufes von morgen und übermorgen sein.



Anfeuern und Eis essen

Gestern drückten wieder viele Kids an der Strecke ihren Vätern oder Müttern die Daumen. Über 5 km absolvierten auch auffallend viele Kinder mit ihren Vätern gemeinsam den Lauf. Die neunjährige Melissa Dietz (9, Foto) hatte für ihren „Papa“ sogar ein liebevoll gestaltetes Pla- kat gemalt. Schwester Lisa (10) winkte mit einem kleinen Fähnchen. Ob es der Vater beim Massenstart über 10 km wohl gese- hen hat? Wichtig für die Kinder: Während Vati schwitzte, ging es mit Mutti zum Eis essen.

FAHRSPASS: FREI ANGEBOTE
MADE BY MAZDA

Freuen Sie den Mazda5 Active.

- Leichtmetallfelgen mit 205/55 R 16 Bereifung
- Klimatisierungsautomatik
- Licht- und Regensensor
- LED-Rückleuchten
- 2 Schiebetüren

Ein Angebot made by Mazda: Der Mazda5 Active mit bis zu € 5.250* Preisvorteil. Kraftstoffverbrauch im Testzyklus für den Mazda5 Active 1.8i MZR (innerorts/außerorts/kombiniert): 10,1/6,0/7,5l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 179 g/km.

*UVP für den Mazda5 Active 1.8i MZR (55 kW (75 PS), zugelassen Überführung- und Zulassungskosten. 2) Gegenüber der UPE für einen entsprechend ausstatteten Mazda5 Exclusive 1.8i MZR. Der Preisvorteil setzt sich aus dem Kundenvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Mazda5 Exclusive sowie einer Beteiligung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH und des in ihm befindlichen. Eine Werbung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.

Detaillierte Informationen über Ausstattung, Technik, Endpreise und Finanzierung erhalten Sie bei Ihrem Mazda Vertragshändler.

Autohaus Hentschel GmbH

Autohaus Justus GmbH

• Daimlerring 12

• Hildesheimer Str. 23

• 31135 Hildesheim

• 31137 Hildesheim

• Tel. 05121-7470

• Tel. 05121-64488

• www.autohaus-hentschel.de

• www.ah-justus.de